



Klostergärtnerei-Post

1/2012

Der Newsletter der Klostergärtnerei Maria Laach

Herzlich Willkommen zum ersten Newsletter der Klostergärtnerei Maria Laach!

Mit diesem Medium wollen wir Sie über Aktivitäten, (neue) Produkte und Aktuelles zum Gartenjahr informieren und Ihnen nützliche Tipps (passend zur Jahreszeit) rund um Pflanzen in Haus und Garten geben. Da diese „Erstausgabe“ ein Testballon ist, sind wir über Anregungen und Kritik offen & dankbar. Da wir diesen Newsletter möglichst viermal im Jahr veröffentlichen wollen, besteht die Möglichkeit, dass wir Ihnen zwischendurch z.B. aus aktuellem Anlass Infos als kurze Mail senden. So z.B. bei aktuellen Pflanzenschutz-Problemen oder um Sie auf eine aktuelle, interessante Sendung in TV oder Radio hinzuweisen. Und jetzt geht es los:

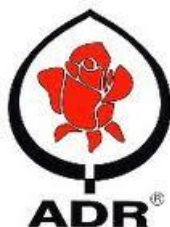
Herbst = Pflanzzeit?

Was vor 20 Jahren noch selbstverständlich war, ist zurzeit etwas in Vergessenheit geraten: die Herbstpflanzung. Es kann sicherlich ein Nachteil sein, z.B. wenn man im Herbst eine Neupflanzung gemacht hat, und ein harter Winter (ggf. mit Kahlfrösten im Februar) starke Schäden anrichtet. Wenn die Pflanzung im Frühjahr vorgenommen wird, haben die Pflanzen mehr Zeit sich im Boden zu „etablieren“. Andererseits hat gerade der letzte Winter mit deftigen Kahlfrösten und starker Sonnenstrahlung am Tage selbst ältere, etablierte Pflanzen geschädigt.

Der Vorteil eine Herbstpflanzung - besonders bei Gehölzen - ist, dass die Pflanzen im Frühjahr einen besseren (früheren) Start haben. Denn sie können die ersten warmen Tage direkt nutzen, im Gegensatz für Gehölze, die dann erst gepflanzt werden. Denn diese müssen im wahrsten Sinne des Wortes erst mal Fuß fassen.

Wichtig ist natürlich, dass die frisch gesetzten Pflanzen im Herbst optimal für den Winter gerüstet sind. Eine wichtige Voraussetzung ist natürlich gesundes Pflanzenmaterial. Die Pflanzen sollten aber auch nicht zu trocken in den Winter gehen, denn viele Winterschäden sind Trockenschäden und nicht wirklich auf Frost zurück zu führen. Dazu kommen diverse Winterschutzmaßnahmen, auf die wir aber im nächsten Newsletter im November/ Dezember eingehen wollen.

ADR-Rosen = robuste Rosen



Bei Gehölzen (vor allem Rosen aber auch Obstgehölze) gibt es die Bestrebungen, gesunde & robuste Sorten zu züchten. Ein wichtiger Aspekt hierbei ist die „Blattgesundheit“, d.h. dass das Pflanzenmaterial möglichst wenig anfällig für Krankheiten ist. Ein großes Problem bei Rosen und Obstgehölzen sind Blattpilze wie Echter Mehltau, Sternrußtau oder Rost. Bei beiden Gehölzgruppen sind bezüglich dieses Problems schon große Fortschritte gemacht worden sog. pilzresistente Arten sind inzwischen Standard auch wenn das noch nicht bei jedem Hobbygärtner angekommen ist.

Bei Rosen hat sich ein Arbeitskreis ADR (Allgemeine Deutsche Rosenprüfung) aus Bund deutscher Baumschulen (BdB), Rosenzüchtern und unabhängigen Prüfungsgärten gebildet, die regelmäßig neue Rosensorte testen. Dazu werden die Sorten in derzeit 11 Prüfungs- (oder Sichtungs) Gärten über Jahre beobachtet und bewertet. Kriterien für die Prüfung sind: Frosthärte, Reichblütigkeit, Wirkung der Blüte, Duft etc. Eines der wichtigsten Kriterien für das zu vergebende ADR-Siegel ist aber die Blattgesundheit: Die Sorten werden auf den Prüfungsfeldern nämlich nicht gespritzt. Die Sorten die das ADR-Siegel bekommen (haben) zeichnen sich also trotz starken Infektionsdrucks von Blattpilze durch hohe Blattgesundheit aus, auch wenn sie nicht gespritzt werden. Jüngstes Beispiel ist der Sorte „Schöne Koblenzerin“ die Kordes-Rose zur BUGA

2011 in Koblenz. In den Jahren 2011 & 2012 hat sie sich bestens bewährt ohne den Einsatz von Fungiziden! Die aktuelle Liste der ADR-zertifizierte Rosen umfasst derzeit ca. 180 Sorten. Leider sind viele wirklich wunderschöne, blühfreudige und duftende Rosensorten nicht dabei bei diesen Sorten ist der Einsatz von Spritzmitteln (oder alternativ: Pflanzenstärkungsmitteln) anzuraten. Denn nur eine relativ gesunde Rose kommt wirklich gut durch den Winter. Wer aber auf den Einsatz solcher Mittel verzichten möchte, ist mit einer ADR-Rose bestens beraten!

Unsere Bücherecke

Zu einem guten Gartencenter gehört auch eine Bücherecke, die wir selbstverständlich auch haben.... dabei unterscheidet sich unsere Auswahl dann doch etwas vor andere Gartencenter. So liegt unser Schwerpunkt nicht bei den allgemeinen Gartenratgebern, sondern bei „spezielleren“ Büchern zu verschiedenen Themen. Dazu haben wir uns drei der besten Fachbuch-Verlage ausgesucht und führen außerdem ein paar Bücher von kleineren Verlagen, die es aber wert sind, mehr verbreitet zu werden.

Das Buch, das wir Ihnen hier vorstellen möchten, ist weniger Ratgeber sondern ein Buch das eine gewisse Gartenkultur und Spaß am Gärtnern vermitteln möchte:

Heike Boomgaarden & Bärbel Oftring „Natürlich Heike“

Beide Frauen sind absolut „geerdet“ Die Gartenbau-Ingenieurin Heike Boomgaarden ist Gartenexpertin bei ARD und SWR (TV & Radio), außerdem plant und begleitet sie Projekte wie „die essbare Stadt in Andernach. Bärbel Oftring ist Diplom-Biologin und verfasst Naturbücher und möchte besonders Kindern die Natur erklären. Sie hat mit Heike Boomgaarden (und Werner Ollig, Leiter der Gartenakademie RLP) im letzten Jahr gemeinsam das viel beachtete Buch „Natur sucht Garten“ geschrieben.

In diesem Buch - das den Untertitel „So lebe ich mein Gartenjahr“ trägt geht es weniger (aber auch) um praktische Tipps und Rezepte (die natürlich auch in diesem Buch jede Menge zu entdecken sind), sondern die Autorin stellt viele ihrer Lieblinge vor, die erste Pflanzenbotschafterin der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft von 1822 e.V. verrät viel von ihrer eigenen Gartenphilosophie. Mit Fachkenntnis, Herzlichkeit, Naturverbundenheit & Kreativität vermittelt sie in diesem Buch, was sie lebt und versucht in den zahlreichen TV- & Radio-Sendungen zu vermitteln.

Mehr Infos zum Buch: <http://www.natuerlich-heike.de/> oder auf der Homepage der Gartenbau-Ingenieurin. ISBN 978-3-8001-7745-5, Preis (D) 24,90€

Im Rahmen unseres Erntedankfestes wird Heike Boomgaarden auch aus diesem Buch lesen.

Unser Link-Tipp

An dieser Stelle möchten wir Ihnen gerne einige interessante wie nützliche Internet-Seiten vorstellen für deren Inhalt wir aber natürlich nicht verantwortlich sind!

Von praktischem Nutzen für alle (Hobby-)Gärtner aber auch Menschen die einfach nur gerne mit Pflanzen leben, sind die Internet-Seiten der Gartenakademien. Sie unterstehen den staatlichen Gartenbau-Einrichtungen, haben daher eine sehr hohe Kompetenz und sind unabhängig. Sie sind die idealen Anlaufstellen bei Beratung und Problemen mit Pflanzen in Haus & Garten.

Die **Gartenakademie RLP** <http://www.gartenakademie.rlp.de> verfügt zudem über ein Netzwerk von Pflanzendoktoren, die in Gartenbaubetrieben, sog. „Grünen Märkten und Institutionen arbeiten. Die Pflanzendoktoren helfen Ihnen an ihren Standorten bei Problemen mit Pflanzen in Haus und Garten. Ihnen steht das Know-How der Gartenakademie zur Verfügung, sie werden dort geschult und können auf das Fachwissen und das Labor der Experten im Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) in Neustadt a.d. Weinstraße zurückgreifen. Eine Liste der Pflanzendoktoren finden Sie auf der Homepage der Gartenakademie RLP.

Außerdem bietet die Gartenakademie einen kostenlosen Newsletter an, der Sie regelmäßig mit aktuellen Tipps rund um den Garten versorgt. Es gibt Pflanzenportraits, aktuelle Pflanzenschutz-Probleme werden erörtert und es gibt einen Arbeitskalender was z.B. zum aktuellen Zeitpunkt gemacht werden kann und soll.

Einen **Überblick über die Gartenakademien der Bundesländer** findet man unter <http://www.gartenakademien.de/>

Es gibt auch einen aktuellen **Trailer auf YouTube** der über das vielfältige Angebot und die Standorte der derzeit neun Gartenakademien in Deutschland informiert. http://www.youtube.com/watch?v=_mieAPFLSIk

Unser Pflanzen-Portrait

Hier wollen wir Ihnen Pflanzen für Haus und Garten vorstellen, die wir Ihnen gerne näher bringen wollen. Es sind ein paar „alte Bekannte“ dabei aber auch Neuzüchtungen oder Neuentdeckungen.

Anfangen wollen wir mit einem kleinen „Geheimtipp“ den wir allerdings schon ein paar Jahre im Sortiment haben:



Die Hawaii-Palme

Bei der Hawaii-Palme handelt es sich nicht um eine klassische Palme, sondern – botanisch gesehen um ein Glockenblumengewächs. Die Hawaii-Palme (*Brighamia insignis*) lebt endemisch auf Hawaii, ist also nur dort zu finden und davon auch nicht mehr viel. Es gibt nur noch eine Handvoll Exemplare, denn die Art ist seit Jahrzehnten vom Aussterben bedroht. Zum einen durch die Zerstörung ihres Lebensraumes, zum anderen weil auch ihre Bestäuber ein Opfer der Zivilisation geworden sind.

Seit den 60er Jahren werden die wenigen Pflanzen in Botanischen Gärten und Spezialgärtnereien auf der ganzen Welt vermehrt, so dass der UN-Umweltprogramm IUCN 2007 mit einer Kampagne für diese vom Aussterben bedrohte Pflanze startete. Ein Teil der Hawaii-Palmen kommt seither in den Verkauf um das Aufpflanzen auf den Hawaii-Inseln mit zu finanzieren.

So gibt es ab und zu im Laufe des Jahres ein gewisses

Kontingent dass wir Ihnen verkaufen können.

Die Pflegeanleitungen finden Sie auf unserer Homepage, im Servicebereich: http://www.maria-laach.de/downloads_gaertnerie_pflegeanleitungen



Aktuelle Hinweise:

Erntedankfest

am Sonntag, 07. Oktober 2012 in Maria Laach
[mehr Informationen](#)

ERNTEDANKFEST

in Maria Laach

SONNTAG,
7. OKTOBER 2012

09.00 Uhr

Feierliches Hochamt
zum Erntedankfest
anschließend Empfang
auf dem Kirchenvorplatz
mit kleinen Laacher Spezialitäten
(bei schlechtem Wetter in der Infoballe)

*In den Laacher Betrieben werden
Aktionen für die ganze Familie
angeboten, z.B.
Führungen, Ausstellungen,
Lesungen, Pflanzendoktor, ...*

Musikalisches Rahmenprogramm

**Das gesamte Programm
finden Sie auf der Rückseite!**

17.30 Uhr

Vesper

**WIR FREUEN
UNS AUF IHR
KOMMEN!**

Benediktinerabtei
MARIA LAACH
www.maria-laach.de

Aktueller Hinweis zur diesjährigen Apfelernte:

Liebe Kunden der Gärtnerei Maria Laach,

dieses Jahr haben wir nur eine sehr kleine Ernte!
Trotzdem möchten wir Sie mit regionalem Obst aus Ökologischem Anbau versorgen.
Aus diesem Grund kaufen wir die Äpfel direkt von Obstbauern aus der Region für Sie zu.

Zur eindeutigen Kennzeichnung finden Sie die Laacher Äpfel unter dem Ihnen bekannten Etikett:



Die zugekauften Äpfel sind
mit diesem Etikett ausgezeichnet:



Wir danken für Ihr Verständnis.
Ihr Team der Klostersgärtnerei und des
Obsthofens.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Newsletter.

***Ihr Pflanzendoktor Mathias Alter
und das Team der Klostersgärtnerei Maria Laach***

© Klostersgärtnerei, D-56653 Maria Laach - Tel. : +49 (0) 26 52/ 59-420 - Fax. : +49 (0) 26 52/ 59-421
pflanzendoktor@maria-laach.de - www.maria-laach.de

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten klicken Sie bitte hier.](#)